

**KINDERMUND****Mit Arielle auf der Decke**

Amy-Angel (5) aus Nordhausen: Im Kindergarten gefällt mir die Kuschelecke. Dort liege ich oft und schaue mir Bücher an. Besonders gern das von Arielle, die kleine Meerjungfrau. An ihr gefallen mir die roten Haare und die Schwanzflosse.

Schickt Eure Bilder mit etwas Text bitte an nordhausen@thueringer-allgemeine.de.

NICHT VERPASSEN

Wipperbären öffnen Türen Sollstedt, 23. Mai: Nach Übernahme der Kindertagesstätte „Wipperbären“ durch die Floh GmbH wird um 14.30 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen. Neu sind Kletterturm und Slackline. Dank Eltern und Sponsoren erhielt die Außenanlage einen Anstrich.

Fest in Villa Kunterbunt Nordhausen, 24. Mai: Zum Frühlingsfest mit Reiten, Hüpfburg, Rollenrutsche, Zuckerwatte, Glücksrad, Spielzeugbörse und Liedermacher Roland Gäßlein bittet die „Villa Kunterbunt“, Van-der-Foehrdamm 25, von 15 bis 18 Uhr.

Zirkus bei den Zeinböckchen Herreden, 24. Mai: Die Kita „Zeinböckchen“ öffnet von 14.30 bis 18 Uhr ihre Türen für Jung und Alt. Zirkus mit den Zappelinis, Spiele, Kaffee und Kuchen werden geboten.

TV-TIPPS

Kika, 13.55 Uhr, Fluch des Falken: Costa und Isabell wollen John aus den Fängen des Barons befreien. Aber der plant eine Falle.

Disney Channel, 14 Uhr, Crash & Bernstein: In der neuen Puppenserie wird Crash wegen eines Missverständnisses zu einem ganz fies Basketball-Coach.

Nickelodeon, 15.05 Uhr, iCarly: „Pleiten, Pech und noch mehr Patzer“ aus der Staffel fünf der Serie gibt es heute zu sehen.

Super RTL, 17.50 Uhr, Scooby-Doo!: Die Gang muss klären, warum Spielzeug lebendig geworden ist.

**Frühlingsfest der Evangelischen Grundschule**

Einmal im Schuljahr lädt der Förderverein zum Frühlingsfest ein. Diesmal durfte jedes Kind, das wollte, ein Stück vorspielen. So entstand eine bunte Mischung aus Trompeten, Geigen, Quer- und Blockflöten

oder auch Gitarren. Zwischendurch trat immer wieder die Schulgemeinschaft auf und sang unter anderem das Jahreslied, passend zum Jahresthema „Farben sind das bunte Kleid Gottes“. Aber auch Frühlingslieder

wurden intoniert. Das Programm in der Blasikirche moderierte der Vorsitzende des Fördervereins, Michael Ibe. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen auf dem Vorplatz der Kirche. Es war die letzte schulische Ver-

anstaltung hier vor der Sanierung der Kirche. Ein Teil der eingenommenen Spenden wird der Förderverein der Evangelischen Grundschule für die Sanierung spenden, verriet Lysann Voigt-Huhnstock.

Lieder als Brücken verbinden Kinder in drei Sprachen

Generalprobe in Nordhausen für Projekt „Weimarer Dreieckchen“ mit Teilnehmern aus Polen, Frankreich und Deutschland

Nordhausen. Auf der Bühne in der Aula des Humboldt-Gymnasiums war kaum noch Platz, nachdem sie alle 65 Sängerinnen und Sänger betreten hatten. Fröhlich präsentierten die 10- und 11-Jährigen ihr innerhalb einer gemeinsamen Projektwoche in der Rothleimmühle Nordhausen einstudiertes Programm. Lieder in drei Sprachen, Tänze und kleine Schauspielstücke erzählen von einer unbeschwerten Kindheit in einem friedlichen Europa, das immer weiter zusammenwächst. Sprachbarrieren spielen keine Rolle; Ländergrenzen werden dank kindlicher Neugier überwunden; kleine Europäer rücken immer näher zusammen.

Der Auftritt am Freitag im Humboldt-Gymnasium vor Eltern, Verwandten und Kulturpolitikerinnen galt als Generalprobe für die große Schau am Samstag beim Thüringer Europafest im Erfurter Hirschgarten. Auch hier trugen sie die fröhlich-kindliche Leichtigkeit in die Herzen ihres Publikums. Die Nordhäuser Zuschauer haben die 65 Kinder auf jeden Fall begeistert – stehender, langanhaltender Applaus zeugte davon. Innerhalb einer Woche arbeiteten die Kinder gemeinsam mit

Pauline Paris (Frankreich), Jacek Cygan (Polen) und Rolf Zuckowski (Deutschland) – alle drei sehr bekannte Künstler in ihrer Heimat – an der Auffüh-

rung „Lieder sind Brücken“. Initiiert wurde dieses erste Kunstprojekt für Kinder aus drei Nationen vom Weimarer Dreieck e.V. in Kooperation mit dem Ju-

gendsozialwerk Nordhausen. Mit der Aufführung in Erfurt soll aber noch lange nicht Schluss sein mit dem Projekt – das „Weimarer Dreieckchen“ wird in den

folgenden Jahren in Frankreich und Polen stattfinden.

Die namhaften Künstler übernahmen die ehrenamtliche Schirmherrschaft.



Im Humboldt-Gymnasium trafen sich 65 junge Sänger, die für Auftritte in drei Ländern probten.

Foto: Sylvia Spehr

KINDER-WELT**Samenhaare sehen aus wie Schneeflocken**

Berlin. Sie fliegen im Moment an manchen Orten als dicke Flocken durch die Luft. Wege und Wiesen sehen aus, als hätte es geschneit. Aber die weißen Flocken sind Büschel aus Samenhaaren der Pflanze Pappel.

Wer genau hinschaut, kann also mitten in den flauschigen Flocken Samenkörner entdecken. Durch die Wolle werden die Samen leichter durch die Gegend gepustet. Auch feucht bleiben die Samen so hängen. dpa

Wilde Mäuse mögen auch Laufräder

Leiden. Wilde Mäuse buddeln Löcher und Wege – und wenn sie ein Hamsterrad entdecken, laufen sie darin! Das haben Forscher herausgefunden. Sie hatten zwei Jahre lang zur Beobachtung Hamsterräder zusammen mit Bewegungsmeldern und Kameras in der Natur aufgestellt.

Und es kam heraus: Die Räder wurden an beiden Plätzen gut genutzt. Außer von Mäusen, die sie am liebsten mochten, auch von Ratten und Fröschen. dpa

Der Spruch mit der beleidigten Leberwurst

Hamburg. „Jetzt spiel mal nicht die beleidigte Leberwurst!“ Das Sprichwort fällt oft, wenn jemand schmollt. Aber warum?

Vor Hunderten Jahren glaubten viele Leute: In der Leber entstehen Wut, Ärger und Stress. War ein Mensch beleidigt, war die Sache klar: Das hat mit seiner Leber zu tun! Und aus der Rede von der Leber machte dann vermutlich irgendjemand die beleidigte Leberwurst. dpa

Alarmübung mit Personensuche und Brandbekämpfung

Die Freiwillige Feuerwehr Nordhausen-Mitte war zur mehrtägigen Brandschutzerziehung an Grundschulen der Stadt unterwegs



Was man tun muss, sobald es brennt, führte die Feuerwehr an mehreren Schulen vor. Foto: Patrick Grabe

Nordhausen. In der zurückliegenden Woche war die Freiwillige Feuerwehr Nordhausen-Mitte wieder im Rahmen der Brandschutzerziehung an verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet unterwegs. Besucht wurden die Albert-Kuntz-Grundschule in Salza, die Bertolt-Brecht-Grundschule auf dem Petersberg sowie die Käthe-Kollwitz-Grundschule in der Wilhelm-Nebelung-Straße.

Auch in diesem Jahr wurde das zusammengestellte Programm wieder allen Erstklässlern vorgestellt. Einige Bestandteile des theoretischen und praktischen Unterrichts waren: Was macht die Feuerwehr überhaupt? Was hat ein Feuerwehr-

mann alles an, um sich zu schützen, und wie klingt es, wenn er mithilfe eines Atemschutzgerätes atmet? Wie klingt ein Rauchmelder, und was mache ich, wenn ich ihn höre? Wie finde ich einen Fluchtweg, und wo bringt er mich hin? Wen rufe ich an, wenn es brennt, und was muss ich dann alles sagen? Was passiert, wenn ich brennendes Öl mit Wasser lösche?

Natürlich wurden auch die anwesenden Lehrer in den Unterricht einbezogen und an einem Brandsimulator im richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher ausgebildet.

Zum Abschluss führten die Kameraden an allen drei Tagen eine kombinierte Alarm- und

Schauübung für die gesamte Schule durch. Hierbei wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst und die Schule, alarmmäßig für alle Schüler und Lehrer, geräumt. Es folgte dann noch eine Alarmfahrt durch die Feuerwehr und die Vorführung eines Einsatzes mit Personensuche und Brandbekämpfung.

Die Freiwillige Feuerwehr Nordhausen-Mitte dankte allen Unterstützern und Befürwortern dieser Aktion, insbesondere der Berufsfeuerwehr Nordhausen und der Kreisjugendfeuerwehrwartin Manja Bernsdorf für die materielle Unterstützung.

Das Team der Brandschutzerziehung, Enrico Gothe und Martin Bierwirth, sowie die Wehr-

führung der Feuerwehr Nordhausen-Mitte, dankten allen Teilnehmern. Das Echo war durchweg äußerst positiv und ist großer Ansporn für alle Beteiligten, diese mittlerweile bewährte und seit mehreren Jahren wiederkehrende Aktion auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Vielleicht werden die bisher nicht teilnehmenden Grundschulen der Stadt Nordhausen hierbei auf die Feuerwehr und ihre Fachgruppe Brandschutzerziehung aufmerksam und entschließen sich im nächsten Jahr ebenfalls zur Teilnahme. Die Kontaktdaten der Feuerwehr Nordhausen Mitte sind bei der Berufsfeuerwehr Nordhausen erhältlich.

KINDER-WITZ

Darleen (10) aus Gossel: Ein Babyfisch wendet sich verzweifelt an seine Mutter und blubbert: „Mami, ich hab solchen Durst!“ „Dann mach doch den Mund auf“, sagt die Mutter.

Liebe Kinder, wenn auch ihr einen Witz veröffentlicht wollt, schickt ihn mit eurem Foto an: tinte@thueringer-allgemeine.de

Redaktion dieser Seite: Susanne Seide